eutzutage ist kaum noch ein Fahrzeug ohne Klimaanlage zu finden - alles läuft inzwischen automatisch. Der zusätzliche Komfort der Klimatisierung hat jedoch einen Haken: Autoklimaanlagen treiben den Spritverbrauch in die Höhe und arbeiten mit dem extrem klimaschädlichen Kältemittel R134a. Aktuelle Prognosen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen bestätigen, dass bei der Fahrzeugklimatisierung dringender Handlungsbedarf besteht: Alleine die Kältemittelemissionen von R134a werden ohne Gegenmaßnahmen weltweit auf 240 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Jahr 2020 steigen – weit mehr Emissionen, als der komplette Straßenverkehr in Deutschland derzeit pro Jahr verursacht.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) setzen sich im Rahmen der von der EU geförderten Informationskampagne PRO KLIMA für effiziente Klimaanlagentechnik und natürliche Kältemittel ein.

Mit unserer Tagung wollen wir Möglichkeiten für eine zukunftsfähige Fahrzeugklimatisierung aufzeigen: Welche politischen Rahmenbedingungen sind erforderlich und was ist technisch überhaupt machbar? Wie können Autos möglichst umweltschonend und effizient klimatisiert werden? Welche Maßnahmen müssen hierfür von Politik und Wirtschaft auf den Weg gebracht werden?

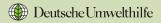
Gemeinsam mit Ihnen sowie Vertretern aus Industrie, Verbänden, Forschungseinrichtungen, Behörden und mit politischen Entscheidungsträgern möchten wir nachhaltige Lösungsansätze diskutieren.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.

Unsere Kampagne PRO KLIMA

- informiert die Bevölkerung über innovative Klimaanlagentechnik
- erklärt den Verbrauchern **Folgen für unsere Umwelt**
- führt **Fachveranstaltungen** mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Forschung durch
- erarbeitet **notwendige Empfehlungen** für eine rasche Einführung zukunftsfähiger Klimaanlagentechnik an Politik und Wirtschaft
- bietet ein **Forum** für Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen, öffentliche Einrichtungen, Verwaltungen, interessierte Unternehmen, Fahrschulen, Fuhrparkbetreiber und viele mehr
- engagiert sich für mehr Transparenz bei Verbrauchsmessungen: wichtig ist ein standardisiertes Messverfahren, das den Mehrverbrauch einer Autoklimaanlage ausweist.

PRO KLIMA ist eine gemeinsame Kampagne von:





### Veranstaltungsort

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland Eingang: Unter den Linden 78 10117 Berlin



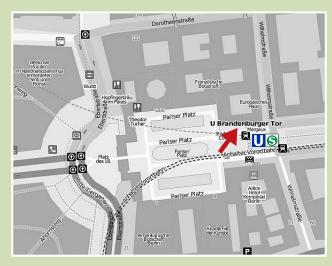






#### **Anreise**

S- und U-Bahnhof Brandenburger Tor.



#### Kontakt

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) Eva Lauer Projektleiterin PRO KLIMA Tel.: 030 2400867-76 E-Mail: lauer@duh.de www.duh.de

Weitere Informationen zu unserer PRO KLIMA Kampagne unter: www.autoklimaanlage.info

Unsere Kampagne wird im Rahmen des EU-Programms LIFE+ gefördert.



## **EINLADUNG ZUR TAGUNG**

PRIMA KLIMA IM AUTO:
WIE WIRD DIE KLIMAANLAGE
ZUKUNFTSFÄHIG?







DIENSTAG, 13. DEZEMBER 2011 IN BERLIN

### Prima Klima im Auto: Wie wird die Klimaanlage zukunftsfähig?

Dienstag, 13. Dezember 2011 Moderation: Claudia Maiwald, VCD-Bundesgeschäftsführerin

## **PROGRAMM**

8:30 I	Registrierung	/ Willkommenskaffee
--------	---------------	---------------------

9:00 Grußwort des Hausherren

Matthias Petschke, Leiter der Vertretung der Europäischen
Kommission in der Bundesrepublik Deutschland

9:05 Die PRO KLIMA-Kampagne - zukunftsfähige Klimatechnik vorantreiben Jürgen Resch, Deutsche Umwelthilfe (DUH)

9:15 "Black Box" Autoklimaanlage: Transparenz schaffen und Verbraucherschutz stärken Gerd Lottsiepen, Verkehrsclub Deutschland (VCD)

9:30 Klimawandel und Verkehrssektor:
Die Rolle der Autoklimaanlage
Dr. Axel Friedrich, Internationaler Verkehrsberater

#### Politische Rahmenbedingungen und Vorgaben

9:45 Steps toward Alternative A/C Refrigerant Systems in the Global Vehicle Sector
Ray J. Minjares, International Council on Clean
Transportation (ICCT)

10:05 Europäischen Kommission: Notwendigkeit eines EU-weit einheitlichen Messverfahrens für Autoklimaanlagen Dr. Nikolaus Steininger, European Commission, DG Enterprise and Industry (angefragt)

10:25 Fluorierte Treibhausgase vermeiden – Brauchen wir neue Regelungen zur Einhaltung der Klimaschutzziele? Dr. Wolfgang Plehn, Umweltbundesamt (UBA)

10:45 Diskussion

#### 11:15 Kaffeepause

#### Natürliche Kältemittel als nachhaltige Alternative

**11:45** Sicherheitsaspekte bei chemischen Kältemitteln Prof. Dr. Andreas Kornath, Ludwig-Maximilians-Universität München

12:00 CO<sub>2</sub> - ein natürliches Kältemittel als Alternative: Anwendungsmöglichkeiten, Markttrends und Stand der Technik

Nina Burhenne, Shecco

12:15 Neue Entwicklungen bei Busklimaanlagen mit natürlichen Kältemitteln
Dr. Michael Sonnekalb, Konvekta AG

12:30 Diskussion

### 13:00 Mittagspause

# Runter mit dem Verbrauch – Innovationen und technische Möglichkeiten

14:00 Ein EU-weit standardisiertes Messverfahren für Pkw-Klimaanlagen
Werner Stadlhofer, Technische Universität Graz

14:15 Weniger Verbrauch, mehr Komfort: Effizientes Heiz-/ Kühlsystem für Elektrofahrzeuge Dr. Jan Hinrichs, Ixetic GmbH

14:45 Solar control glazing to curb heat load & air-conditioning fuel consumption

Bertrand Cazes, Glass for Europe

15:00 Diskussion / Übergang zum Meinungsplatz

## Meinungsplatz: Autoklimaanlagen im Jahr 2020 – Was ist zu tun?

15:15 Perspektiven und politische Forderungen der Kampagne
Dr. Valerie Wilms (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Dr. Stefan Wöhrl (VDA),
Bernd Mayer (VDIK), Wolfgang Lohbeck (Greenpeace),
Dr. Axel Friedrich (Verkehrsberater) und Dr. Gerd Rosenkranz (DUH)

gegen 16:15 Resümee und Abschluss

#### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 30. November 2011** verbindlich für die Tagung "Prima Klima im Auto: Wie wird die Klimaanlage zukunftsfähig?" an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen.

Senden Sie uns bitte für jede teilnehmende Person ein Anmeldeformular:

per Fax an: 030 2400 867-99 per E-Mail an: lauer@duh.de

Ansprechpartner für Rückfragen: Eva Lauer, Tel.: 030 2400 867-76 und Patrick Huth, Tel.: 030 2400 867-77

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung am Dienstag, 13. Dezember 2011 in Berlin an.

Titel, Name, Vorname
Institution
Straße
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail
Ort, Datum, Unterschrift